



Hans-Rudolf Wicker

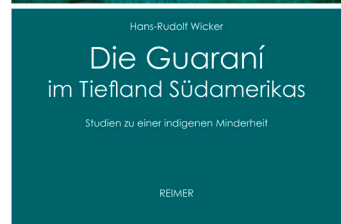
# Die Guaraní im Tiefland Südamerikas

Studien zu einer indigenen Minderheit

Die Guaraní siedeln heute in Bolivien, Brasilien, Paraguay und Argentinien. Hans-Rudolf Wicker beschäftigt sich seit mehreren Jahrzehnten mit dieser indigenen Minderheit und führt seine Studien erstmals in diesem Band zusammen.

Er gibt einen Überblick zur Geschichte der Guaraní und schildert ihre rechtliche Situation: In den 1970ern gelang es, Landsicherungen für indigene Gemeinden in Paraguay durchzusetzen; heute verfügt das Land über eine akzeptable Indigenenpolitik. Wicker nimmt außerdem wichtige Aspekte der Guaraní-Kultur – unterschiedliche Faktoren wie hohe Suizidraten oder Mythengesänge – in den Blick. So bietet das Buch einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Guaraní, ihre Lebenswelt, in indigenes Recht sowie in den sozialen Wandel, den das Volk in der Neuzeit erfahren hat.

**Hans-Rudolf Wicker** war von 1988 bis 2012 ordentlicher Professor am Institut für Sozialanthropologie der Universität Bern. Er forscht sowohl zu Lateinamerika als auch zu Europa. Kontakt zu den Guaraní hat er bereits seit 1975, als er in Paraguay half, Landsicherungen für indigene Gemeinden zu organisieren.



384 Seiten

137 Farb- und 17 s/w-Abbildungen

21 × 27 cm, Hardcover

€ 49,00 (D) | € 50,40 (A) | sFr 59,80

ISBN 978-3-496-01584-0